

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF  
für das Bodenseegebiet  
zusammengestellt von

Harald Jacoby, Gerhard Knöttsch, Hans Leuzinger und Peter Willi  
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information;  
gilt nicht als Veröffentlichung

Spenden für die OAB:

Für großzügige finanzielle Unterstützung danken wir folgenden  
Mitarbeitern und Gönnern:

U.Arnold 20 DM, W.Badtke 50 DM, W.Graf Bodman 60 DM,  
A.Brunschwiler 50 sFr, J.Jebram 25 DM, E.Meindl 50 DM,  
Prof.Dr.H.J.Pflüger 30 DM, B.Pitsch 50 sFr, Prof.Dr.R.Prinzinger  
50 DM, V.Probst 100 DM, G.Simon 40 DM, Dr.J.Strehlow 25 DM,  
T.Tinner 120 sFr, K.Waibel 50 DM, K.Wirth 65 DM, Prof,Dr.W.Wüst 50  
DM

Unsere Konten:

724 818 01 Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen,  
660 22658 00 Bad.-Württ.Bank Konstanz (BLZ 690 200 20),  
1900 968 Raiffeisenkasse Rieden-Vorkloster in Bregenz (BLZ 37462)

-----

Anerkennung von Seltenheitsnachweisen:

Die schweizerische avifaunistische Kommission hat am 07.11.1989  
folgende Entscheidungen getroffen:

angenommen wurden:

Silbermöwe	09.01.89	1 ad. Kstz.
	15.02.89	1 ad. Öhningen/Mammern
	04.10.89	1 ad. Arbon

abgelehnt wurden:

Küstenseeschwalbe	09.06.88	4 Ex. Kesswil
	12.06.88	1 Ex. Kesswil

Forschungsprojekt Fischadler:

Im Rahmen von Untersuchungen über eine mögliche spontane  
Wiederansiedlung des Fischadlers in Süddeutschland sind  
Beobachtungen von durchziehenden und übersommernden Fischadlern  
besonders interessant, wenn sich die Vögel über einen längeren  
Zeitraum in einem Gebiet aufhalten. Telefonische Meldungen  
erbittet das Institut für Ökologie und Artenschutz im DBV,  
Fachbereich Feuchtgebietsökologie, Mühlenstr.19, D-7700 Singen;  
Telefon 07731/67661

Bericht über den Winter 1989/90 (abgeschlossen am 8.4.1990):

Allgemeine Bemerkungen:

Der dritte außergewöhnlich milde Winter in Serie liegt hinter uns. Vorausgegangen waren drei außergewöhnlich kalte Winter. In diesem Zeitraum von 6 Wintern waren bei manchen Arten Niedergang und Wiedererholung als Folge wechselnder Überwinterungsbedingungen deutlich feststellbar, z.B. bei Gr.Brachvogel, Eisvogel oder Wasserpieper.

Eine stärkere Ausbildung neuer Überwinterungstraditionen wurde im zurückliegenden Winter (wie schon 88/89) durch den einzigen markanten Kälteeinbruch Ende November/Anfang Dezember (in Konstanz -9° C, am Erdboden sogar -12° C) erschwert.

Nach dem sehr starken Auftreten der Meerestenten im Winter 1988/89 blieben die Zahlen von Berg-, Eis- und Seentente in dieser Saison niedrig. Lediglich bei der Eiderente wiederholte sich bereits ab September ein beachtlicher Einflug.

Kornweihe und Mäusebussard profitierten von der hohen Feldmausdichte vor allem im westlichen Bodenseeraum.

Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.
Monatsmitteltemperatur	2,6	2,4	1,0	5,5
Durchschnitt 1951-80	4,4	1,0	0,0	1,3
Niederschlagsmenge in mm	37	59	34	113
Durchschnitt 1951-80	61	53	53	57
Pegelmittel Kstz. in cm	284	263	251	269
Durchschnitt 1951-80	322	301	290	281
Frosttage (Min. unter 0°)	12	18	20	16
Eistage (Max. unter 0°)	4	9	9	0

Die einzelnen Arten:

Prachtaucher: Überwinterung fast ausschließlich auf der Seetaucherstrecke. Maxima: Dezember (20.12.)=27, Januar=16, Februar=14. Nur eine Beobachtung andernorts: 19.11.89=4 Kstz.-Horn (D.Heuschen).

Obrentaucher: 1-2 Überwinterer bei Bregenz zwischen dem 11.12.89 und 19.2.90 (VB) und 1-3 an der Stockam. vom 5.11.-13.1. (HWe, HSm, M.u.A.Ebert). Einzelbeobachtungen: 11.11.89 1 Fußach (MH, AS), 13.11. 4 Kstz.-Horn (R.Schneider), 27.1. 1 Radam. (AB).

Kormoran: Schlafplätze im Rhd. mit maximal 300 (16.11.89, 25.2.90 und 7.3.), aber nur 100 im Januar (VB), zwischen Mett. und Reichenau mit mind. 300 am 21.1. (AB), im Erm. mit 183 am 20.02. (W.Suter), in der Kstz.-Bucht mit 70 am 10.12. (HJ), an der Stockam. (auf alten Silberweiden) mit 177 am 21.2. (HW) und bei Kesswil (nur auf Palisadenreihe) mit 10 (PW). Der Rhein bei Stein wurde zur Nahrungssuche kurzfristig in größerer Zahl

aufgesucht (14.1. um 10.25 Uhr 250 vom See her, die nach kurzer Zeit wieder wegflogen, W.Suter, HL). Möglicherweise waren es auch Besucher des Rheines, die am 27.1. morgens von Singen nach Rad. fliegend

gesehen wurden (H.Annacker). Der Wechsel zwischen Nahrungs- und Ruheplätzen erschwerte am Untersee die Bestandsermittlung ganz

erheblich und führte bei den Wasservogelzählungen auch zu Doppelzählungen (W.Suter).

Rohrdommel: Überwinternde im Rhd. 1-2 (H.Moritz, DB, VB), einzelne im Erisk. (über E.Steppacher), im Wollr. (BPO, A.Hafen), am Kargegger Weiher auf dem Bodanrück (M.Granitza), am Mettnauteich und 1-2 am Mindelsee (R.Barth, G.Bauer).

Nachtreiher: Ungewöhnlich frühe Beobachtung von 1 vorjährigem am 3.2.90 im Wollr. (M.Pfütz, R.Schneider, I.Schröder).

Silberreiher: vgl. OR 115! 2 vom 20.12.89 - 4.1.90 (G.Bauer u.a.) in der Hegnebucht.

Graureiher: In größerer Zahl überwinternd, maximal 150 im Rhd. (VB), 38 bei Luxburg (PW), nur 30 im Erm. (C.Wagner), 39 Mett. (SS) und 45 Radam. (AB).

Zwergschwan: Im ganzen 6 (1 ad. mit 2 juv. und 3 ad.). 1 ad hielt sich vom 19.11.89 - 18.2.90 im Rhd und dann am 25.2. im Erisk. auf (VB, GK), während die anderen zur Hauptsache im Erisk. (23.11.-25.2.) verweilten (GK, A.Ebert), aber z.T. auch im Erm. auftraten (20.-24.1. 2, MSch, BPO).

Singschwan: Überwinterung an den drei Plätzen Erisk., Rhd. und Erm. mit Hegnebucht zwischen denen ein reger Austausch stattgefunden hatte. Erste am 1.11.89 im Erisk. (2 Ex. von Norden her einfliegend, J.Kobel). Größte Pentadenmaxima für den gesamten See: 149 Ende November, 174 im Dezember, 246 Ende Januar (26.-30.1.) und 187 Ende Februar. Abzug Ende Februar (25.02. 30 um 21.00 Uhr über Weingarten nach Norden ziehend; G.Pfütz, fide RO). Am 5.3. 2 ad und 3 juv. in Kstz., die sich füttern ließen (MSch). Es ist möglich, daß dies die Familie war, die sich am 25.2. noch am Stausee Klingnau (Aargau) aufgehalten hatte. Das Erisk. hat gegenüber dem letzten Winter seine Bedeutung als stets besetzter Überwinterungsplatz wiedererlangt (maximal 174 am 25.2., GK). Im Erm. wurde der traditionelle Platz am Schweizer Ufer bei Triboltingen wegen der Jagd vollständig gemieden (MSch). Im Erisk. gesamthaft bis 24 juv. (14.12., A.Ebert) und im Erm. bis 32 Junge (21.1., HJ).

Brandgans: Am 14.9.89 erschienen 2 im Erm. (C.Wagner). Der eigentliche Einflug begann wie üblich im November: 5.11. Erisk. 1 (J.Jebam), 16.11. Rhd. 2 (VB) und 26.11. Erm 2 (MD). Im Rhd. überwinternten 6 bis 9 (30.1., VB) und im Erm. 3 (HJ, RSo u.a.).

Pfeifente: Zwei Überwinterungsplätze, die wohl beide auf Massenvorkommen von *Elodea nuttallii* zurückzuführen sind: erstmals bei Bibernmühle um 30 Ex., max. 50 Ex. am 9.2.90 (W.Schümperlin)

und wie bereits 1988/89 bei Kesswil, max. 85 vom 30.12.-17.1. (PW). Nachdem hier am 4.2. nur noch 20 Ex. liegen, finden sich plötzlich 30 (1.2.) und später (5.+19.2.) 42 Ex. im Rhd. (VB).

Schnatterente: Wiederum große Mengen zwischen den Bläshühnern an Elodea zwischen Romanshorn und Güttingen, max. 1310 Ex. am 17.1.90 (PW).

Krickente: (vgl. WVZ) Die großen Scharen auf dem Untersee sind wohl darauf zurückzuführen, daß hier wieder große Charabestände vorhanden sind; max. 2100 Ex. am 10.12.89 im Erm. (HJ), 2800 am 15.11.89 in der Hegnebucht (G.Bauer), 3000 Ex. am 20.1.90 an der Radam. (AB) und 900 am 28.1. im Markelfinger Winkel (SS).

Spießente: Im Erm. maximal 306 Ex. am 14.1.90 (BPo), durchschnittlich etwa 180 Ex. (HJ).

Kolbenente: Ein neuer Überwinterungsplatz bei Kesswil zwischen dem 8.11.89 und dem 4.2.90 maximal 330 Ex. am 25.1. (PW).

Moorenten - Bastarde: 3 Ex. bei Stein, wovon 1 Ex. (Moor x Reiherente) das 8. Jahr hier überwinterte (UW).

Eiderente: Im Rhd. wieder massierter Einflug ab Mitte Sept., z.B. 16.9.89=140, 05.10.=150, 14.10.=194 (DB). Höchstzahlen im Nov.: 16.11.=270 (PW) und 23.11.=250 (VB). Bei Arbon ab Ende Jan. ein Trupp in wechselnder Zahl: 21.1.=2,4, 27.1.=11,4, 18.2.=24,7 (M.Maag) und bis 3.3. noch etwa 20 (M.Maag). Bei Romanshorn am 28.1.=37,27 (M.Maag) und am 20.2.=80,61 (PW). Anfang März ein Trupp bei Kesswil (2.3.=31, BPo) und bei Kstz.-Staad (2.3.=21, BPo). Ab Mitte März etwa 20 im Erisk. (GK u.a.).

Eisente: Nach dem starken Einflug im Winter 1988/89 (siehe OR 112) nur zwei Beobachtungen: 14.1.90 (HL u.a.) und 16.2. bei Stein (UW) je 1.

Samtente: Wie bei Berg- und Eisente sehr schwacher Einflug. Nur zwischen Radam. und Horn/Höri überwinterte ein kleiner Trupp: 5.11.89-18.2.90 5 bis 10 Ex. (AB, HR u.a.). Im Erisk., bei Romanshorn und bei Salmsach weitere Einzeldaten mit bis 3 Ex.

Schellente: Am Hauptüberwinterungsplatz bei Eschenz Abzug bereits im März. Bei der WVZ am 18.3.90 nur noch 4 Ex. (HL).

Schwarzkopf-Ruderente: Ein zunächst als Weißkopfruderente gemeldetes Ex. bei Moos/Rad. wurde am 10.1.90 als Schwarzkopf-Ruderente erkannt (BPo).

Zwergsäger: Im Rhd. mit maximal 11 Ex. am 14.2.90 etwa gleicher Bestand wie im Vorjahr. Die größte Gruppe hielt sich auf dem Mühlhaldenweiher/Bodanrück auf: 20.1.=0,4, 31.1.=0,9, 4.2.=1,13, 11.2.=1,6 (M.Granitza) und 18.2.=18 (W.Tilgner). Zwischen 8.1. und 2.2. am Untersee bis zu 1,10 an wechselnden Plätzen (MSch, HJ u.a.).

Mittelsäger: Vom 26.11.89 bis Mitte Februar zwischen Romanshorn und Kesswil max. 4,4 am 5.2. bei Kesswil (BPo, M.Maag u.a.). Einzelne in Kstz. (C.Wagner), bei Stein (W.Schümperlin u.a.) und an der Argenmdg. (A.Ebert).

Gänsesäger: Die ca. 250 überwinternden Gänsesäger im Raum Rad. nutzten den Mindelsee zeitweise als Schlafplatz - weniger Störungen?(SS)

Schwarzmilan: Ein sehr spätes Abzugsdatum: 19.12.89 über dem Erm. 2 nach SW (BPo).

Rotmilan: An einem Schlafplatz im Rad. Aachried 11 am 10.12.89, 8 am 7.1.90 und noch 4 bis 23.2. (AB).

Kornweihe: Hoher Winterbestand (Feldmausgradation) im Bodenseegebiet: Im Raum Rad. waren 2 Schlafplätze mit bis zu 15 (18.1.90 Rad.Aachried, AB) bzw. 11 (29.1. Mettnau, SS) besetzt. Bei Frhf. ab Mitte Dez. einzelne an verschiedenen Plätzen und 0,4 am 9.1. bzw. 1,2 am 10.1. im Erisk.; ab 15.1. dort keine mehr (A.Ebert). Am 13.1. an der Argenmündung ein Schlafplatz mit 0,4 (A.Ebert). Im Heudorfer Ried ab Mitte Nov. bis 0,5, am 17.1. 1,3 und am 19.1. noch 0,3 (ASm, HWe). Im Rhd. nur bis Nov. hohe Zahlen: 21.11. mind. 8 am Schlafplatz (VB).

Mäusebussard: Am 13.1.90 von 13.<sup>15</sup>-14.<sup>00</sup> Uhr insgesamt 166 über das Wollr. nach Süden (BPo). Am 19.1. zählte SS im Weitenried 127 stationäre bei maximalem Nahrungsangebot (128 Mauselöcher auf 100 m<sup>2</sup>) und im Stockacher Aachried 66 Ex. (88 Mauselöcher auf 100 m<sup>2</sup>).

Rauhfußbussard: Im Wollr. am 23.11.89 (R.Schneider, W.Schulze) und 13.1.90 (BPo) je 1.

Teichhuhn: Im Jachthafen Kstz. bis 7 (HJ), in Bregenz mind. 2 und in Hard mind. 8 überwinternd (VB). In den letzten Jahren deutlich weniger.

Kiebitz: Den größten Winterbestand wies das Erm. auf: 30.12.89=214 (MSch), 21.01.90=122 (HJ), 27.1.=180 (J.Dierschke, R.Barth). An der Radam. überwinternten ca. 15 (AB, SS), im Rhd. waren im Januar nur max. 8 am 29.01. (VB). Zuzug setzte bereits Anfang Februar ein, z.B. 4.2. Rhd. 80 (VB), 7.2. Föhrenried 24 (RO), 9.2. Rhd. 600 (VB).

Alpenstrandläufer: Nur im Erisk. durchgehende Überwinterung von 50-60 (A.Ebert).

Kampfläufer: Einer überwinternte im Erisk.: am 12.12.89 zunächst in Frhf., dann ab 6.1.90 bis 3.2. im Erisk. (A.Ebert, GK), dort am 25.2. bereits 12 (GK).

Bekassine: Im Dezember noch größere Ansammlungen, z.B. bei Arbon am 17.12.89=111 (A.Brunschwiler, M.Maag), im Erisk. am 21.12.=52 (A.Ebert). Im Jan. und Feb. vor allem regelmäßig bei Arbon (21.1.90=42 und 17.2.=78, M.Maag), an der Radam. (20.1.=36 und 23.2. =16, AB), im Erisk. (17.1.=18 und 4.2.=34, A.Ebert) und erstmals im Rhd, (31.1.=12 und 25.2.=28, VB).

Großer Brachvogel: Wiederum erfreulich hohe Winterzahlen an den traditionellen Plätzen. Die Monatsmaxima in den einzelnen Gebieten:

	Dez.	Jan.	Feb.	
Rhd.	410(24.)	460(30.)	590(21.)	VB
Egnach	148(04.)	120(21.)	180(03.)	P.Lehner, PW
Erisk.	8(12.)	70(18.)	36(3.+5.)	A.Ebert, GK
Erm.	97(17.)	107(14.)	122(25.)	HJ, BPo

Die Überwinterung im Erisk. entwickelte sich im Winter 1988/89 und steht wie das Vorkommen bei Egnach in Zusammenhang mit der starken Winterpopulation im Rhd.

Dunkelwasserläufer: Ein gesund wirkender Vogel überwinterte im Erm. vom 23.11.89 (W.Schulze, C.Wagner) bis 28.3.90 (BPo).

Waldwasserläufer: Beobachtungsreihen von Dezember bis März mit jeweils 1-2 Exemplaren im Rhd. (VB) und im Erm. (HJ, BPo, C.Wagner). Außerdem am 9.12.89 Mindelsee 2 (U.Hückler) und an der Rad. Aach je 1 am 23.12., 12.+31.1. (AB, HR).

Flußuferläufer: Durchgehende Überwinterungen (je 1 Ex.) bei Romanshorn (BPo, PW) und bei Wangen (UW). Im Raum Bregenz-Rhd. 1 bis 31.1. (VB), bei Horn/TG am 10.+31.12. je 1 (M.Maag) sowie im Erm. am 6.2. 2 Ex. (BPo).

Steinwälzer: Ein Vogel überwinterte bei Lindau: 5 Feststellungen vom 6.1. bis 17.2.90 (ES). Später mindestens vom 20.3. bis 29.3.90 auf einem Acker im Rhd. (RSo, PW). Vorausgegangen waren folgende Beobachtungen: je 2 Ex. Bregam. am 29.11. (VB) und 16.12. (W.Kühmayer) sowie am 3. und 10.12.89 bei Arbon (A.Brunschwiler, P.Lehner, M.Maag). Bisher waren Überwinterungen am Bodensee nur von 1956/57 und 1978/79 bekannt.

Silbermöwe (Larus argentatus): Gut protokollierte Feststellungen teilte uns W.Suter mit: am 11.12.89 2 ad. Iznang und 1 immat. (3.Winter) Reichenau-Süd. Bitte achten Sie darauf, daß auch bei fast adulten Weißkopfmöwen die Beine noch hellrosa (nicht gelb) sind.

Weißkopfmöwe: P.Géroudet verdanken wir die Übermittlung von 3 Bodensee-Ringfunden italienischer Herkunft. Die als pulli beringten Vögel wurden im ersten bzw. zweiten Jahr am östlichen Bodensee gefunden.

Mantelmöwe: Am Untersee (vor allem Erm.) überwinterten 2 immat. (BPo u.a.), bei Luxburg-Arbon 2 immat. (M.Maag, PW) und im Rhd. 1 ad., 1 immat. (VB, PW).

Dreizehenmöwe: Am 29. und 30.1.90 1 immat. in der Fb. (VB).

Waldohreule: Der traditionelle Überwinterungsplatz in

St.Margrethen wurde wie im Vorjahr von maximal 51 Exemplaren aufgesucht. Bereits am 30.9. fanden sich 6 am Winterplatz ein, am 24.10.=26, 28.11.=46, 02.12.=51, 23.12.=40, 9.1. =34 (G.Battaglia). In Gottlieben war das letztjährige Winterquartier nur von 3 Ex. am 9.1.90 (ETha) und 4 am 11.1. besetzt (K.Büchele). Im Januar/Februar hielten sich auf der Mett. max. 8 an einem Ruheplatz auf (SS u.a.).

Eisvogel: Etwa 90 Einzelmeldungen verteilen sich auf das gesamte Gebiet. Überwinterungen wurden an folgenden PLätzen registriert: Rheinklingen-Bibermühle (W.Schümperlin), Mindelsee (G.Bauer, R.Barth, BPo u.a.), Erm., Reichenau (HJ, MSch u.a.), Kreuzlingen Ziegeleiweiher (ETha), Uttwil, Romanshorn (PW), Arbon, Steinach (W.Brunschwiler, M.Maag, A.Saam u.a.), Rhd. (VB), Lindau (ES, P.Weber), Argenmündung, Schussenmündung (A.Ebert) und Stockam. (ASm, HWe).

Rauchschwalbe: Noch am 19.12.89 eine in Kstz.-Litzelstetten (BPO).

Wasserpieper: Im Gegensatz zu den letzten Jahren waren Wasserpieper wieder rings um den See in größerer Anzahl anzutreffen, an Kiesufern z.B. 18 auf 2 km am 12.1.90 an der Bregam. (VB) und 14 auf 2 km am 14.1. bei Kesswil (PW). Größere Ansammlungen an Schlafplätzen. so bis zu 60 am 21.1.90 bei Horn/Höri (AB), bis zu 210 am 27.1. an der Radam. (AB), 50-100 im Januar auf der Mett. und bis zu 150 im Erm am 11.2. (I.Schröder). Der Schlafplatz am Rohrspitz blieb andererseits beinahe unbesetzt.

Bachstelze: Während des ganzen Winters einzeln und in kleinen Trupps (5-12) rings im den See, sicher häufiger als in den vorangehenden Jahren. Aus dem Rahmen fallen zwei Beobachtungen aus dem Erm.: 70 Ex. am 24.12.89 (HWe) und 60 Ex. am 5.2.90 (W.Schulze, C.Wagner).

Seidenschwanz: Erst am 18.1.90 tauchen die ersten ca. 30 Ex. in Romanshorn auf (H.J.Meyer), am 20.1. 20 im Erisk. (W.Frenz). Aus dem Januar liegen erst 12 Daten vor. Ein Trupp von 100 Ex. in St.Margrethen (G.Battaglia) stellt den Anfang eines etwas stärkeren Einfluges (24 Daten im Feb.) dar mit max 200 Ex. am 11. und 12.2. im Erisk. (GK, A.Ebert), 50 Ex. in Leimbach/Argen am 11.2. (R.Götz), und 80 Ex. am 18.2. in Obereschach (F.Dehnel). Auch aus dem März noch 9 Daten, wobei 4 Beobachtungen den bis in den April ausharrenden Trupp im Erisk. betreffen, wo noch am 4.4. 89 Ex. beobachtet wurden (A.Ebert).

Wasseramsel: Starke Niederschläge mit hochgehenden, braunen Zuflußbächen bringen größere Zahlen von Wasseramseln an den See: 7 Ex. am 16.12.89 an der Argenmündung (A.Ebert) und 7 Ex. bei Mehrerau am 19.12. (K.Müller) sowie 8 Ex. am 15.2.90 an der Argenmündung (A.Ebert). Daneben beobachtete VB am 12.1. im Bereich der Bregam. auf 2 km 19 Ex., ohne daß unmittelbar vorher stärkere Niederschläge zu verzeichnen gewesen wären.

Hausrotschwanz: Eine einzige Beobachtung am 19.1.90 in Friedingen (SS).

Wacholderdrossel: Ein Ansammlung von 3200 Ex. am 13.2.90 im Föhrenried (RO) ist wohl auf Schneeflucht (Schnee am 12.2.) aus höheren Regionen zurückzuführen.

Zilpzalp: Aus der Zeit von Anfang Dezember bis Mitte Februar liegen sieben Einzeldaten vor, ein Reihe von Beobachtungen vom 3.-14.1.90 von Wangen (UW) deutet auf eine durchgehende Überwinterung.

Bartmeise: Außerhalb des Wollr. am 1.1.90 bei Gottlieben (ETha) und am 27.1.90 bei Moos (SS) sowie 2+7 Ex. am 9.12.89 im Rhd. (G.Juen).

Mauerläufer: Am 21.1.90 entdeckte SS 1 Ex. am Hohentwiel. Dort nochmals am 31.1. (J.Dierschke, BPo). Der Hohentwiel war schon von LANDBECK (1846) als Winterplatz genannt worden.

Beutelmeise: Auf der Reichenau am 7.12.89 und an derselben Stelle am 9.2.90 2 Ex. (G.Bauer).

Raubwürger: Neben acht Einzeldaten liegen Beobachtungen über durchgehende Überwinterungen von 5 (!) Orten vor: Heudorfer Ried (HWe, ASm), Wollr. (R.Schneider, C.Wagner), Föhrenried, Dobelmühle/Dettingen (M.Granitza) und Rhd., wobei hier vielleicht zwei Ex. überwinterten (diverse Beobachter).

Dohle: Schlafplätze im Winter auf der Mett. mit ca 500 Ex. (SS) und bei Rickelshausen bis 550 Ex. (AB), nachdem am 15.11.89 auf der Mett. noch 2000 Ex. übernachteten (HR).

Nebelkrähe: Am 21.2.90 1 Ex. im Gaißauer Ried (PW) und am 25.2. 1 Ex. im Schweizer Ried.

Star: Nachdem mehrere Winter keine Stare überwinterten, liegen aus diesem Winter eine ganze Reihe Beobachtungen vor: 100 Ex. am 8.1. auf der Mülldeponie Lustenau (VB), 39 resp. 45 Ex. am 6. und 20.1. im Mooswald (Rad.) (AB), 120 Ex. am 9.1. im Stockacher Aachried (SS).

Grünling: Schlafplätze von 250 Ex. im Wollr. am 6.1.90 (HJ) und 500 Ex. im Rad.Aachried ebenfalls am 6.1. (AB).

Stieglitz: Neben wenigen Einzelbeobachtungen 18 Ex. in Romanshorn am 9.1.90 (A.Brunschwiler), 8 Ex. am 7.+17.2. bei Kesswil (PW) und bis zu 50 Ex. (17.1.) zwischen 10.12. und 3.2. im Erisk. (A.Ebert).

Birkenzeisig: Auch bei dieser Art fällt die Bedeutung des Erisk. auf: Am 14.+16.12.89 50 Ex. (A.Ebert). Am 13.12. 30 Ex. am Rohrspitz (VB). Im Januar und Februar nur am 16.1. 18 Ex. an der Bregam. (HR), sonst nur 1-4 Exemplare.

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über das Frühjahr 1990. Wir erbitten Ihre Meldungen bis spätestens 16.Juni 1990 an Harald Jacoby, Beyerlestr.22, D-7750 Konstanz, Tel. 07531/65633